DÜNGE EMPFEHLUNG

N-Verteilung zur Kultur

1 N-Verteilung zur Kultur: Die Verteilung der Düngermengen ist in kg N/ha angegeben. Diese Durchschnittsempfehlungen bitte nach Standort, Vorfrucht und Produktionstechnik anpassen.

2 Auswahl des passenden NPK-(Betriebs-)Düngers: Gemäß Phosphat- und Kaliversorgung (A–C–E) und Wirtschaftsdüngereinsatz am Betrieb. Überdies gibt die Tabelle Empfehlungen zum optimalen Einsatzzeitpunkt in den Kulturen.

3 Umrechnung N-Menge auf Düngermenge: Diese Tabelle hilft Ihnen bei der Umrechnung des beabsichtigten Stickstoffeinsatzes auf die Düngermenge der gewählten NPK-Formel.

Sehr hohes Ertragsniveau	**Ertrag (t/ha)**				
Getreide		Andüngung	Schossen	Ähre	Gesamt N
Qualitätsweizen (>14 % RP)	>8	50	70	80	200
Mahlweizen (>12,5 % RP)	>9	50	90	60	200
Ethanol/Futterweizen (>11,5% RP)	>9	60	90	30	180
Energiekorn-Weizen (<10% RP)	>9	70	90		160
Wintergerste	>8	70	40	60	170
Sommergerste	>7	70	50		120
Durum	>7,5	60	60	60	180
Hafer	>7	70	50		120
Hybridroggen	>9	70	40	50	160
Triticale	>9	60	40	50	150
Mais		vor Anbau	Unterfuß	Nachdüngung	
Körnermais	>13	120	50		170
Silomais (Frischmasse)	>65	100	50	80	230
Ölfrüchte		Herbst	Frühjahr	Nachdüngung	
Sonnenblume	>5		70		70
Ölkürbis	>1		70		70
Winterraps	>5	40	90	70	200
Hackfrüchte		Herbst	Vor Anbau	Nachdüngung	
Zuckerrübe	>80	60 er Kali	100	40	140
Speisekartoffel	>55	60 er Kali	100	40	140
Stärkekartoffel	>55	60 er Kali	100	70	170
Grünland		vor Anbau	Unterfuß	Nachdüngung	4 Schnitte
Mehrschnittwiesen (Trockenmasse)	>9,5	60			240
Feldfutterbau (Trockenmasse)	>12	70			260

Mittleres bis hohes Ertragsniveau	**Ertrag (t/ha)**				
Getreide		Andüngung	Schossen	Ähre	Gesamt N
Mahlweizen (>12,5 % RP)	>7,5	50	50	65	165
Ethanol/Futterweizen (>11,5 % RP)	>7,5	50	65	30	145
Energiekorn-Weizen (<10 % RP)	>7,5	60	70		130
Wintergerste	>7	60	40	50	150
Hafer	>6	70	40		110
Winterroggen	>7	50	40	30	120
Triticale	>7,5	50	40	40	130
Mais		vor Anbau	Unterfuß	Nachdüngung	
Körnermais	>110	110	40		150
Silomais (Frischmasse)	>57,5	100	40	60	200
Ölfrüchte		Herbst	Frühjahr	Nachdüngung	
Sonnenblume	>4		60		60
Ölkürbis	>0,8		60		60
Winterraps	>4	30	90	55	175
Hackfrüchte		Herbst	Vor Anbau	Nachdüngung	
Zuckerrübe	>70	60 er Kali	110		110
Speisekartoffel	>45	60 er Kali	120		120
Stärkekartoffel	>45	60 er Kali	100	50	150
Grünland		pro Schnitt			4 Schnitte
Mehrschnittwiesen (Trockenmasse)	>8	50			200
Feldfutterbau (Trockenmasse)	>10,5	60			240

AMI_A4_Poster_D_RZ.indd 1 15.02.2007 12:48:11 Uhr

Auswahl NPK-Dünger

Phosphatversorgung		← niedrig — Kaliversorgung — hoch →		
		A	**C**	**E**
niedrig	**A**	**LINZER STAR** **Getreide:** 1. und 2. Gabe **Zuckerrübe, Mais:** Vor Anbau, Unterfuß **Ölfrüchte:** Frühjahr, Raps zusätzl. Herbst Nachdüngung mit LINZER NAC **AA:** sehr hoher PK-Bedarf tritt bei langjährig unterlassener Grundnährstoffzufuhr auf	**LINZER STAR/MAX** **Getreide:** 1. Gabe STAR **Zuckerrübe, Mais:** Vor Anbau STAR, Unterfuß MAX **Ölfrüchte:** Frühjahr STAR, Raps zusätzl. Herbst Nachdüngung mit LINZER NAC **CA:** rinderhaltende Betriebe haben oftmals sehr hohen P-Bedarf	**LINZER MAX** **Getreide:** 1. Gabe **Zuckerrübe, Mais:** Vor Anbau, Unterfuß **Ölfrüchte:** Frühjahr, Raps zusätzl. Herbst Nachdüngung mit LINZER NAC **AE:** Sonderfall, z.B. rinderhaltende Betriebe mit hoch K-hältigen Böden
	C	**LINZER PRO** **Getreide:** 1. Gabe **Zuckerrübe, Mais:** Vor Anbau, Unterfuß, Nachdüngung **Ölfrüchte:** Frühjahr, Raps zusätzl. Herbst Nachdüngung mit LINZER NAC **CA:** Sonderfall, z.B. Kalifixierung bei Wiesenumbruch	**LINZER PLUS/PRO** **Getreide:** 1. Gabe PLUS **Zuckerrübe, Mais:** Vor Anbau PRO, Unterfuß MAX, **Ölfrüchte:** Frühjahr PLUS, Raps zusätzl. Herbst STAR Hackfrüchte: Vor Anbau PRO Nachdüngung mit LINZER NAC **CC:** Zielbereich langjährig optimale Grundnährstoffzufuhr	**LINZER GOLD** **Getreide:** 1. Gabe **Zuckerrübe, Mais:** Vor Anbau, Unterfuß **Ölfrüchte:** Frühjahr, Raps zusätzl. Herbst Nachdüngung mit LINZER NAC **CE:** vereinzelt auf rinderintensiven Betrieben
hoch	**E**	**EA:** kommt in der Praxis nicht vor	**LINZER NAC/60er Kali** **Getreide:** alles NAC **Zuckerrübe, Mais:** Vor Anbau 60er Kali + NAC, Unterfuß GOLD **Ölfrüchte:** alles NAC 1 bis 2malige Düngung mit 60er Kali in der Fruchtfolge **EC:** vereinzelt auf schweineintensiven Betrieben	**LINZER NAC** **Getreide:** alles NAC **Zuckerrübe, Mais:** Vor Anbau PLUS, Rest NAC **Ölfrüchte:** alles NAC **Hackfrüchte:** Vor Anbau PLUS, Rest NAC **EE:** langjährig intensive Schweinehaltung mit mineral. Grundnährstoffzufuhr

Umrechnungstabelle N-Menge auf Düngermenge (in kg)

N-Menge	NAC 27 N	GOLD 24/14	TIP 20/20	MAX 18/25	PLUS 20/8/8	HIT 16/10/10	PRO 14/10/20	STAR 15/15/15
30	111	125	150	167	150	188	214	200
40	148	167	200	222	200	250	285	267
50	185	208	250	278	250	312	357	333
60	222	250	300	333	300	375	428	400
70	259	292	350	389	350	437	500	467
80	296	333	400	444	400	500	571	533
90	333	375	450	500	450	562	643	600
100	370	417	500	555	500	625	714	667
110	407	458	550	611	550	687	785	733

Als Düngerproduzent wollen wir durch gezielte Anwendungsempfehlungen Ihr Betriebsergebnis optimieren. Die Empfehlungen stützen sich auf Praxisversuche und berücksichtigen Düngungsobergrenzen. Die Nährstoffversorgung des Bodens sowie die Nährstoffzufuhr über Wirtschaftsdünger bilden die Basis für die Auswahl des richtigen NPK-Düngers.

LINZER WARE®

Kontakt Düngemittelberatung: +43 (0) 732 6914-141